

Chamisso, Adelbert von: Der jungen Freundin ins Stammbuch (1822)

1 Zehn Zentner schwer aus lauterem Dukatengold
2 Verfertige der Meister Goldschmidt einen Stuhl,
3 Und spare Diamanten nicht, Rubinen nicht,
4 Nicht leuchtende Karfunkel, nicht der Perlen Zier
5 An diesem Kunstwerk, welches ich, so reich es sei,
6 So reich und kostbar, voll und bar bezahlen will,
7 Wird nur der Fall, wofür ich es bestimme, wahr;
8 Denn dir verheiß ich, teures Kind, sotanen Stuhl,
9 Darauf gemächlich du in Ehren sitzen magst,
10 Im Falle man dich überhaupt nur sitzen läßt.

(Textopus: Der jungen Freundin ins Stammbuch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56370>)